

# Alois Schwartz (Ex Chef-Trainer)

Beitrag von „Ironman“ vom 13. September 2016, 20:13

Zitat von chewie

Also grundsätzlich mal, ich bin kein Fan von Schwartz. Und zwar allein deshalb, weil ich ihn eigentlich gar nicht kannte. Ich habe Sandhausen nicht wirklich verfolgt, aber objektiv gesehen kann man schon sagen, dass er da mehrere Saisons lang gezeigt hat, dass er mit wenig Mittel punktemäßig überzeugen kann. Das ist Fakt.

Ob das aber so einfach auf Nürnberg übertragbar war/ist, weil hier ja andere Voraussetzungen und Erwartungen herrschen, auch eine ganz andere Medienpräsenz und Fanwirken vorhanden ist, das ist eine andere Frage. Durchaus möglich, dass er vom Typ her nicht unbedingt der ideale Mann für diese Position in der derzeitigen Lage beim Club ist.

Ich kann daher nicht sagen ob ich ihn verpflichtet hätte, ziemlich sicher bin ich mir aber, dass ich wohl keine Ablöse gezahlt hätte, wenn das Budget derart klamm ist und ich dann nicht in der Lage bin den ein oder anderen Mann für die Mannschaft zu holen, siehe z.B. Pele v. A.

Und ich denke auch, dass dies im Endeffekt der Punkt ist, warum die Kritik an Bornemann/Schwartz derzeit so überhitzt und unsachlich geführt wird. Dann kommt natürlich erschwerend hinzu, dass die Mannschaft schwach spielt und der Trainer ideenlos wirkt.

ABER, wir müssen jetzt erstmal damit leben. Ob es uns passt oder nicht. Die Verantwortlichen haben sich für Schwartz entschieden (gut möglich, dass andere Kandidaten wie z.B. Gisdol, unbezahlbar waren oder ganz andere Bedingungen bzgl. Mannschaftsinvestitionen gefordert haben, die der Club nicht erfüllen konnte), ob er nun wirklich der absolute Wunschkandidat oder die "beste" Notlösung war.

Das muss man auch endlich mal verstehen. Wir kennen die internen Abläufe nicht und wissen gar nicht mit wem, wann und wie verhandelt wurde.

Man hatte aber Gründe, warum man sich für Schwartz entschieden hatte und dies in relativ kurzer Zeit nach dem überraschenden Abgang von Weiler (das sollte man vielleicht auch nicht vergessen).

Wenn man also ein Konzept im Kopf hat und in dem Trainer jemanden sieht, der dies mit Leben füllen kann, dann muss man auch in Druckphasen cool bleiben und Geduld mitbringen.

Ich kann taktische Ausrichtungen, Aufstellungen und Wechsel von Schwartz bisher auch

oftmals nicht nachvollziehen. Und die Spielanlage vom Club ist für mich immer noch ein großes Fragezeichen, da für mich auch nicht ersichtlich ist, was man eigentlich die ganze Woche trainiert.

Aber nach vier Spieltagen ist auch noch niemand abgestiegen und viele Mannschaften (gerade in der zweiten Liga) haben oftmals eine Serie im positiven oder negativen Sinne und auf einmal dreht sich das Blatt komplett. Deswegen muss man auch mal bis mindestens zur Winterpause warten, bis man die Situation einigermaßen objektiv bewerten kann.

Der entscheidende Punkt aber ist noch ein anderer.

1. Habt ihr euch auch schon mal überlegt was für ein Bild der Club in der Szene abgeben würde, wenn er den Trainer nach 4-5 Spieltagen entlassen würde? Also auf die Antwort wäre ich wirklich gespannt. Bedenkt, der Club hat ein Konzept und verpflichtet einen Trainer der dieses Konzept mit Leben füllen soll und bezahlt sogar Ablöse dafür, weil man von diesem Trainer überzeugt ist. Nach nicht einmal 5 Spieltagen macht man eine komplette Kehrtwendung und entlässt den Trainer wieder, weils halt grad nicht so läuft und man keinen Traumstart hatte. Und jetzt will man in Verhandlungen mit potentiellen neuen Trainern gehen. Ja und mit welchen Argumenten? Etwas "hey, bei uns bekommst du Zeit und Rückendeckung um eine Mannschaft aufzubauen die den Club positiv repräsentieren kann! Geld haben wir zwar keines, wir werden auch kaum neue Spieler verpflichten können, aber für ne Trainerentlassung hat es noch gereicht."

Ich bin sicher, die Trainer werden Schlange stehen um beim Club arbeiten zu dürfen. Und auch potentielle neue (junge) Spieler werden von ihren Beratern sicherlich gerne zu einem Verein geschickt, der sich von Momentaufnahmen leiten lässt. :hoch:

2. Der Club hat kein Geld. Viele "interessantere" Trainer konnten und können allein aus diesem Grund schon nicht verpflichtet werden. Kommt noch die Abfindung für Schwartz dazu, sind noch weniger Mittel vorhanden. Diese würden dann auch wieder für etwaige Spielerkäufe (z.b. in der Winterpause) fehlen.

3. Da wir mitten in der Saison sind, ist der Kandidatenkreis der verfügbaren Trainer die auf breite Zustimmung stoßen würden ohnehin schmal. Da käme kein Trainer der bisher nur Erfolg hatte (unter Berücksichtigung der Mittel in Verbindung mit den Saisonergebnissen ist Schwartz das sogar), sondern auch schon hier und da gescheitert

ist oder einfach keine Erfahrungen im Profi-Trainerbereich vorweisen kann (wie z.B. damals Ismael). Also kann man davon ausgehen, dass jedweder neuer Trainer von einem Teil der Fans gleich von Anfang an auch wieder kritisch gesehen werden würde. Und wenn man sieht wie schnell hier schon ein Trainerrausschmiss gefordert wird (trotz klammer Kassen), kann man erwarten, dass wenn nicht gleich Erfolg da ist, das Gejammer und Gemotze auch gleich wieder losgeht.

4. Einige wollen Bornemann gleich noch mit rausschmeißen, nur weil er mit dem Budget leben muss, dass ihm (der hochgeschätzte) Meeske zur Verfügung stellt. Ursache dafür ist (ob mans noch hören kann oder nicht) Bader/Woy. Und das wird auch noch eine Weile so bleiben. Dann hätten wir noch weniger Geld, weil noch eine Abfindung + Geld für neuen Sportdirektor. Und da wird sich sicher auch ganz einfach wieder jemanden finden lassen, weil er weiß, dass man beim Club nachhaltig arbeiten kann und auch Geduld bei Rückschlägen bewahrt wird. 😊

Ähnlich wie bei Schwartz muss man auch Bornemann zugestehen, dass man ein Fazit bzw. eine Bewertung zu seiner Transferbilanz erst zu einem späteren Zeitpunkt vornimmt. Es gehört aber zu der Bilanz nicht nur der Erstligakader (der auch schon erfolgreich von einigen teuren Altlasten befreit wurde), sondern ein nachhaltiges Konzept im NLZ. Hier wurde fast der komplette Stab ausgetauscht. Das Scouting neu aufgestellt, die Trainerteams neu gebildet und neue Spieler geholt. Und das bewerte ich sehr positiv, wenn hier war in meinen Augen seit vielen Jahren dringender Handlungsbedarf. Ob das jetzt besser wird bleibt natürlich auch noch abzuwarten. Aber da bin ich eigentlich guter Hoffnung.

Die einzig realistische Möglichkeit die ich mir aus finanziellen Gründen vorstellen könnte bei einer Trainerentlassung wäre, dass ein Co-Trainer oder ein Trainer aus dem Nachwuchsbereich übernimmt. Aber ob der dann die Lobby im Verein, Mannschaft, Fans und Medien hat? Mehr als fraglich, vor allem wenn sich nicht unmittelbar Erfolg und ansehnlicher Fußball einstellt. Zudem es bei einem bisherigen Co-Trainer ja auch so wäre, dass er die bisher gezeigten Leistungen, die evt. zu einer Trainerentlassung führen, zu einem gewissen Teil mitverantworten hätte, da er ja zum Trainerteam Schwartz gehörte.

Also vor der Winterpause wird sich hier nichts tun, außer vielleicht man hat nach dem 10. Spieltag immer noch kein Spiel gewonnen und die Spielanlage schaut immer noch genauso schrecklich aus wie derzeit.

Vielleicht gewinnt man aber auch das nächste Spiel glücklich und auf einmal startet man eine Siegesserie und es läuft? 😄

Alles anzeigen

**Warum muss man immer einen neuen Trainer verpflichten?**

**Die TSG Hoffenheim hatte den eigenen U19 Trainer Julian Nagelsmann das Vertrauen im Abstiegskampf geschenkt.**